



Somatoforme und dissoziative Störungen für NeuropsychologInnen

Dipl.-Psych. Sabine Stark

Privatpraxis für Verhaltenstherapie, München



Ziele:

In der neuropsychologischen Rehabilitation sehen sich Neuropsychologen immer wieder mit Patienten konfrontiert, bei denen - neben den neurologischen / neuropsychologischen Symptomen - auch unklare weitere Körperbeschwerden oder Ängste vor körperlichen Symptomen vorliegen. Gerade die Unterscheidung von anderen psychischen und / oder körperlichen Erkrankungen ist hierbei besonders wichtig. In diesem Workshop werden deshalb die sog. somatoformen und dissoziativen Störungen dargestellt. Neben Symptomatologie und Erklärungsmodellen werden vor allem die (differential-)diagnostischen Vorgehensweisen gemeinsam erarbeitet. Weiterführend sollen auf verhaltenstherapeutische Behandlungskonzepte bei diesen Störungsbildern zur Anwendung im neuropsychologischen Setting eingegangen werden.

Inhalte:

- (1) Einführung: Was sind medizinisch unerklärte Körperbeschwerden, somatoforme und dissoziative Störungen?
- (2) Erklärungsmodelle und Störungstheorien der somatoformen und dissoziativen Störungen
- (3) Diagnostik und Differentialdiagnostik (Abgrenzung zu anderen psychischen und medizinischen Störungsbildern sowie zu Simulation und Artifizierlicher Störung)
- (4) Verhaltenstherapeutische Behandlungskonzepte bei somatoformen und dissoziativen Störungen
- (5) Zusammenfassung und Diskussion

Literatur

- Kleinstäuber, M., Thomas, P., Witthöft, M. & Hiller, W. (2012). Kognitive Verhaltenstherapie bei medizinisch unerklärten Körperbeschwerden und somatoformen Störungen. Berlin: Springer.
- Morschitzky, H. (2009). Somatoforme Störungen. Berlin: Springer.
- Fiedler, P. (2013). Dissoziative Störungen (Fortschritte der Psychotherapie). Göttingen: Hogrefe.



Stimmen unserer TeilnehmerInnen:
„Erfrischender Vortragsstil“
„Jederzeit wieder – sehr lohnenswert“

Zur Person:

Frau Dipl.-Psych. Sabine Stark ist als approbierte Psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie, Lehrtherapeutin und Supervisorin, in eigener Praxis in München tätig. Als methodische Schwerpunkte bietet sie Schematherapie zur Behandlung von PatientInnen mit Persönlichkeits- / Interaktionsstörungen und CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy) zur Behandlung chronisch depressiver PatientInnen an. Neben ihrer psychotherapeutischen Tätigkeit ist sie seit Jahren als Dozentin für die LMU München sowie bei mehreren psychotherapeutischen Ausbildungsinstituten tätig.

Termin: 24.04.2020 - 25.04.2020

Uhrzeiten:

- 1. Tag: 14:00 Uhr - 20:00 Uhr
- 2. Tag: 08:30 Uhr - 17:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: NeuroRehaTeam Pasing
Neurologische Komplexbehandlung & Nachsorge
Gottfried-Keller-Str. 37
81245 München
(barrierefrei)

Didaktik: Interaktiver Workshop mit Fallbeispielen, Videos, Rollenspielen und Gruppenarbeit

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

FE-Punkte: beantragt

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkr.: beantragt

Code-Nr.: FB200424C
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 310 Euro

BUCH:

In der Kursgebühr ist das Buch „Dissoziative Störungen (Fortschritte der Psychotherapie)“ vom Hogrefe Verlag enthalten!

